

IHK-Umfrage: S-Bahnkrise schädigt Berliner Wirtschaft

Die Krise bei der Berliner S-Bahn wirkt sich auch auf viele Unternehmen nachteilig aus. Das ergab eine Umfrage der IHK Berlin unter Einzelhändlern, Gastronomen und Hoteliers, die in unmittelbarer Nähe von S-Bahnhöfen tätig sind. „Fast alle der Befragten beklagten einen Kundenrückgang und Umsatzeinbußen“, sagte heute auf einer Pressekonferenz in Berlin der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Christian Wiesenhütter. Angesichts der negativen Folgen der S-Bahnkrise sei der Senat gefordert, Vorsorge zu treffen, dass künftig solche Pannen im öffentlichen Nahverkehr ausgeschlossen sind. Parallel zur IHK informierten auf der Pressekonferenz das IGES In-stitut und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg über Folgen der S-Bahnkrise für die Fahrgäste.

Von der IHK Berlin waren im Rahmen einer „Blitzumfrage“ insgesamt 30 Unternehmer befragt worden. „Die Antworten sind zwar nicht repräsentativ, ergeben aber ein klares Stimmungsbild“, betonte Wiesenhütter. Danach mussten nicht nur Millionen Fahrgäste drastische Beeinträchtigungen erdulden, sondern auch viele Unternehmen in unmittelbarer Bahnhofsnähe. „Das ist umso dramatischer, weil diese Betriebe – im Gegensatz zu Fahrgästen und Gewerbetreibenden in den Bahnhöfen – für ihre Verluste nicht entschädigt werden“, so der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Wiesenhütter: Schon aus allgemeinen wirtschaftspolitischen Gründen ist es notwendig, auch im öffentlichen Nahverkehr Wettbewerb zu fördern. Die Ausschreibungen zum Beispiel bei der Regionalbahn hätten deutlich gezeigt, dass Konkurrenz das Geschäft belebt, die Kosten senkt und die Qualität erhöht.

Die IHK-Umfrage ergab, dass in Hochzeiten der S-Bahnkrise jedes fünfte der befragten Unternehmen Umsatzeinbußen von mehr als 30 Prozent hinnehmen musste, speziell in der Gastronomie waren es sogar mehr als 50 Prozent. Außerdem gab ein Viertel der befragten Unternehmen an, mehr als jeden dritten Kunden verloren zu haben.

Presseinformation der IHK Berlin vom 12. November 2009

Dokument-Nummer: 59462

Tel. (030) 31 51 0-0 | Fax (030) 31 51 0-166 | E-Mail:service@berlin.ihk.de | Internet:
<http://www.ihk-berlin24.de>

Für die Richtigkeit der in dieser Website enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.



S-BAHN WEG – UMSATZ WEG



Die IHK-Umfrage

Befragt wurden

- 30 Handels-, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe
- im näheren Umkreis von zwölf S-Bahnhöfen
- in einem Zeitraum von zwei Wochen



Wie viele Kunden bleiben aus?

Kundenrückgang	kein	0-10	10-30	30-50	50-70	70-100	gesamt
<i>Angaben in Prozent</i>							
Handel	10,5	21,1	47,4	21,1	0,0	0,0	100,0
Gastronomie	0,0	37,5	12,5	25,0	25,0	0,0	100,0
Beherbergung/Andere	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Gesamt	6,1	30,3	39,4	18,2	6,1	0,0	100,0



Wie hoch sind die Umsatzeinbußen?

Umsatzrückgang	kein	0-10	10-30	30-50	50-70	70-100	gesamt
<i>Angaben in Prozent</i>							
Handel	6,3	25,0	56,3	12,5	0,0	0,0	100,0
Gastronomie	0,0	25,0	25,0	37,5	12,5	0,0	100,0
Beherbergung/Andere	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Gesamt	3,3	30,0	46,7	16,7	3,3	0,0	100,0

Impressum

Christian Wiesenhütter

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer

IHK Berlin

Fasanenstraße 85

10623 Berlin